

Die Initiative

Die Sensibilisierungskampagne, die unsere Struktur mit Sitz in Anversa degli Abruzzi im Herzen des Abruzzen-Nationalparks vorantreibt, hat zum Ziel, die ganze Bevölkerung direkt mit einzubeziehen in ein beunruhigendes Problem: die Verwahrlosung der Berge und die Umweltschäden.



Die Viehzüchter stehen immer mehr alleine da beim Schutz der Berggebiete, während die Konzepte der Produktivität, der Effizienz, der Rentabilität auch in den politischen und strategischen Entscheidungen unserer Ortsverwaltungen immer größere Bedeutung erlangen. Durch Werte wie den Schutz, die Wahrung und die Erhaltung der Natur und der Kultur, die ihre Aufwertung bis heute erlaubt hat, können wir uns des ältesten Nationalparks Europas und der Einrichtung neuer Parks und Naturschutzgebiete rühmen.

Diese Werte scheinen jedoch immer mehr vom Aussterben bedroht, da die halb frei lebende Viehzucht immer spärlicher wird.

Nur wenige verstehen und erkennen die Bedeutung der halb frei lebenden hochwertigen Viehzuchten sowohl aufgrund des Nährwertes der angebotenen Produkte als auch aufgrund ihrer Rolle für den Umweltschutz durch Brandverhütung, hydrogeologischen Schutz des Gebietes, Garantie der biologischen Vielfalt.

Unsere Initiative "Adoptiere ein Schaf, schütze die Umwelt" nimmt es sich vor, diese schwerwiegende Tendenz umzukehren und bietet Naturschützern, Naturfreunden, Feinschmeckern an, ein Schaf auf Distanz zu adoptieren. Im Tausch für die Zucht- und Unterhaltungskosten kann dieses nicht nur die eigenen Erzeugnisse (Lamm, Milch, Käse, den quarkähnlichen Frischkäse Ricotta, Wolle, Dünger) garantieren, sondern auch den Schutz des Gebietsteils, den es mit den anderen Schafen bewohnt. Die vertragsgebundenen Viehzuchten garantieren mit Gütezeichen für die – auch biologischen - eigenen Produkte, und bieten u. a. die Möglichkeit des Urlaubs auf dem Bauernhof. Die Betroffenen haben also die Möglichkeit, Gast des ausgewählten Betriebes zu sein und periodisch die Zucht in den verschiedenen Tätigkeitsphasen zu verfolgen, vom Weiden über die Geburt, das Säugen und die Schur bis hin zur Transhumanz. Dies alles reiht sich in jedem Fall ein in die Logik der vollen Achtung der Tiere, ihrer Bedürfnisse und Gewohnheiten, so wie es die Ordnungsvorschriften der biologischen Produktion auferlegen.

Die Initiative wird geregelt von schriftlichen Vereinbarungen, die geprägt sind von größter Seriosität, Korrektheit und Transparenz. Alles wird registriert, fakturiert und von einer gemäß Gesetz geeigneten Buchführung dokumentiert.

Die Initiative "Adoptiere ein Schaf, schütze die Natur" besteht aus den folgenden Vorteilen für den Teilnehmer, der ein Schaf adoptiert: eine Ersparnis von über 12% auf den Marktwert der aus einer derartigen Operation erhaltenen Produkte; die absolute Sicherheit der Naturreinheit der Produkte; die Möglichkeit (je nach Wahl des Teilnehmers) der ausschließlichen Nutzung der von dem adoptierten Schaf stammenden Produkte, da die Adoption auch nomineller Natur sein wird. Letzteres mit Ausnahme der Molkereiprodukte, für die die Milch von mehreren Schafen nötig ist, die jedoch ebenfalls garantiert sind, da nach den gleichen Kriterien gezüchtet.

In Anbetracht der zahlenmäßigen Abnahme derer, die als Erben eines tausendjährigen Erfahrungsschatzes dem Lauf der menschlichen Kultur angehören, die Hüter und Meister der Geschicklichkeit im Hüten von Haustieren sind, die sich der Umweltressourcen bedienen und sie gleichzeitig bewahren und aufwerten, ohne sie zu verändern, fühlen wir uns verpflichtet, diese Kampagne zu lancieren.

Adoptiere ein Schaf

Hilf dem Überleben einer tausendjährigen Kultur

Schütze die Umwelt

Garantiere die Erhaltung von Verarbeitungstechniken, die unserer Kultur eine unendliche Auswahl an Käsesorten geschenkt haben und heute zusammen mit der Zucht das Aussterben riskieren

Schenke Dir selbst den Stolz, beizutragen zur Wiederlancierung eines so alten und noblen Berufs

Garantiere Dir den Vorrat an gesunden und naturreinen Produkten.

Von mehreren Seiten haben wir unzählige Bestätigungen erhalten, dass die Viehzucht den ersten Ring einer Kette im Umweltgleichgewicht darstellt. Sie garantiert das "Mähen" durch Abgrasen fressbarer Essenzen und folglich die stabile Präsenz einer Vogelwelt kleinerer Arten, die Bewirtschaftung von unwegsamen und unwirtschaftlichen Gebieten, die Erhaltung von Gebieten mit spärlicher Infrastruktur, die Kontinuität des Nahrungszyklus durch die Erhaltung der großen Fleischfresser wie dem apenninischen Wolf und gelegentlich dem Bären, die Brandverhütung in den Wäldern und einen aktiven Schutz auch der weniger vom Mensch entwickelten und dürrtgeren Gebiete.

Gleichzeitig sind an die Viehzucht, wie im allgemeinen an die Bauernkultur, jene ethischen Werte gebunden, die die harmonische Einzigartigkeit zwischen Mensch und Umwelt als unerläßliches Gegengewicht zur heute um sich greifenden "technologischen Kultur" erhalten und verwirklichen.

Der Verlust dieser Bindungen bedeutet den Verlust der eigenen Identität, das Verleugnen der Geschichte, der Ursprünge und der Traditionen, die unsere Kultur so großartig gemacht haben.

Die Initiative, die Adoption unserer Herden anzubieten, möchte in erster Linie das Interesse und die Aufmerksamkeit auf die Probleme lenken, die jemand wie wir so sehr fühlt und – vielleicht gegen den Strom - die Wahl getroffen hat, sein eigenes Leben der Bewahrung von ebenso noblen wie schwierigen und schmerzhaften Tätigkeiten zu widmen. Der Versuch strebt außerdem danach, feinfühlige, an Umwelt- und Kulturproblemen interessierte Menschen der Welt der Zucht näherzubringen, ihrem Reichtum an Werten, an Gefühlen, an Erlebnissen, an materiellen Tätigkeiten, an rituellen und niedrigen Gesten.

Das dritte Ziel ist, bescheinigte biologische Erzeugnisse direkt anzubieten, um so teure und unnütze Passagen zu vermeiden und dem Verbraucher sogar die Möglichkeit einer direkten Kontrolle der Herstellung und der Viehzucht- und Verarbeitungstechniken zu garantieren. Er kann von nahem, direkt im Betrieb, die Viehzucht in jeder ihrer Phasen verfolgen.

Per Computer oder herkömmlicher Korrespondenz bezüglich der Entwicklung der Zucht ist die Kontrolle auch auf Distanz möglich. Ebenso wie durch einen periodischen Bericht über alle wesentlichen Phasen der Produktion, von der Wahl der Zuchttiere über die Begattung, das Melken, die Schur, die Überführung auf die Almweide, die Kompostierung der Streu bis hin zur Teilnahme an Messen und so weiter.

Über Internet wird die aktive Teilnahme am Leben des Betriebs mit Empfehlungen, Anweisungen oder ganz einfach der Bitte um Informationen möglich sein.

Der geforderte Beitrag stellt nur Kapital in Vorauszahlung dar, das mit Zinsen in Form der Zuchterzeugnisse zurückgezahlt wird.

Durch den jährlichen Beitrag von € 190 können wir auf ein Kapital zählen, das uns durch die Vorauszahlung der Kosten für Unterbringung und Ernährung hilft und uns bestärkt in der Fortführung der Tätigkeit.

Die "Adoptiveltern" legen bei der Unterzeichnung fest, ob und wie sie die Erzeugnisse abholen, wie sie Nutzen aus ihnen ziehen und welchem Zweck diese dienen sollen.

In Verbindung mit den Zuchterzeugnissen werden den Adoptionsinhabern besondere Vergünstigungen, Ermäßigungen oder Werbeangebote für alle mit der Schäfertätigkeit verbundenen Ereignisse und Veranstaltungen reserviert: das Schurfest in April – Mai; das Transhumanzfest Ende Mai, Anfang Juni; das Führen der Herden auf die Almweide zu Fuß oder zu Pferd Mitte Juni; geführte Exkursionen in die Weidegebiete in großer Höhe, Juli - September; Themenabende über die Erzeugnisse und die Schäfertätigkeit und Geschmackslabors, deren Programm halbjährlich aktualisiert wird.

Die Ausweispapiere jedes zur Adoption bereiten Schafes und eine Informationsbroschüre des Projektes stehen den Interessenten zur Verfügung.

Für den Beitritt zur Operation oder für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

La Porta dei Parchi
Piazza Roma 11/A, 67030 Anversa degli Abruzzi
Tel. und Fax +39 (0) 864 49595 – Mobiltelefon +39 329 3805840;
E-mail info@laportadeiparchi.it